

So schafft man Lernerfolge trotz Legasthenie!

Was haben Leonardo da Vinci, Jules Verne und Albert Einstein neben ihrer Berühmtheit und ihrem außerordentlichen Können auf dem Gebiet der Kunst, der Literatur und der Wissenschaft gemeinsam? Alle drei hatten mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche zu kämpfen. Legasthenie ist auch heutzutage eine verbreitete Krankheit, die eine massive und lang andauernde Störung des Erwerbs der Schriftsprache mit sich bringt. Kindern fällt es sehr schwer korrekt lesen und schreiben zu lernen.

Über diese Problematik haben die beiden Therapeutinnen Kathrin Klingebiel und Eva Lunzer mit "Anna, Peter und Lund, der Lese-Rechtschreib-Hund" ein großartiges Buch geschrieben, welches auf sehr feinfühlige und behutsame Art mit dem Thema Legasthenie umgeht, Hilfestellungen und Tipps für betroffene Eltern und Lehrer gibt und vor allen Dingen betroffenen Kindern wieder Mut macht und Freude am Lernen vermittelt.

Die beiden Protagonisten des mit farbenfrohen und phantasievollen Illustrationen wunderschön gestalteten Bilderbuchs heißen Anna und Peter und sind Schulanfänger, die sich mächtig auf die Schule gefreut haben, jedoch nach einer Weile frustriert feststellen müssen, dass sie einfach nicht so gut lesen und schreiben können wie ihre Mitschüler. Zu ihrem Glück taucht Lund, der Lese-Rechtschreib-Hund auf, der sie zu einer Therapeutin bringt und sie auf dem Weg durch ihre Therapie stets begleitet und auf sie aufpasst.

Mit dem tiefblauen Hund Lund haben die Autorinnen eine wunderbar skurrile und witzige Figur kreiert, welche die kleinen Leser sicherlich sofort ins Herz schließen werden. Die Textpassagen sind auf jeder Seite relativ kurz und übersichtlich gehalten, sodass Kinder mit LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche) beim Lesen nicht überfordert werden. Inhalt und Form sind somit perfekt aufeinander abgestimmt. Denn gerade in der Therapie oder auch beim Lesen zuhause mit den Eltern sollte eine Überanspruchung, mit welcher schnell eine Frustration einhergeht, vermieden werden, da der Schulalltag und der Umgang mit den Mitschülern oftmals eine große soziale und emotionale Belastung für LRS-Kinder darstellt. Auch diese Komponente kommt in "Anna, Peter und Lund, der Lese-Rechtschreib-Hund" nicht zu kurz. Man erlebt die Freude auf den Schulanfang mit, aber auch die einsetzende Niedergeschlagenheit, die Angst vorm lauten Vorlesen in der Klasse und die Hilflosigkeit der beiden Kinder.

Hilfreich und vielseitig einsetzbar sind die Materialien auf der beigefügten CD-Rom. Im umfangreichen Informationsteil finden Eltern hilfreiche Tipps im Umgang mit Legasthenie bei ihren Kindern, eine Auflistung zahlreicher Beratungsstellen im deutschsprachigen Raum sowie Internethinweise und Literaturvorschläge. Neben einem Informationsteil enthält die CD-ROM auch didaktisch sehr gut aufbereitetes Lehrmaterial, das sich hervorragend für den Einsatz in der Grundschule eignet. Die Arbeitsblätter zu den Themen Mitgefühl und Empathie, Wut, Vorurteile sowie Selbstorganisation und Sachwissen helfen die Situation von Kindern mit LRS besser zu verstehen.

Kathrin Klingebiel und Eva Lunzer haben mit "Anna, Peter und Lund, der Lese-Rechtschreib-Hund" ein didaktisch hervorragendes, einfühlsames und kindgerechtes Buch geschrieben, welches die Lesefähigkeit der Kinder schult und in ihnen vor allem den Spaß am Lesen wieder weckt. Für Eltern, Lehrkräfte und Therapeuten ist der Einsatz dieses tollen Buches und der vielseitig verwendbaren Materialien nur zu empfehlen!

Kathrin Grimm 18.07.2011